



Geno aktuell

Dezember 2019

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Interessierte!

Wir sind eingezogen

Was lange währt, wird endlich gut – sagt ein altes Sprichwort und es stimmt! Endlich dürfen wir den Erweiterungsbaubau nutzen. Die Kinder lieben das Atrium: groß genug, um alle zu treffen; sauber genug, um auf der Erde sitzen zu können; offen genug, um alles beobachten zu können; bei Kälte warm, bei Regen trocken. Das neue Gebäude ist hell und transparent gestaltet, die Klassenräume bieten viel Platz und unterstützen gutes Lehren und Lernen. Den Kindern schmeckt das Essen in der neuen Mensa besser. Die KJA-Übermittagsbetreuung ist endlich aus den 30(!) Jahre alten Containern raus. Die wunderbare Bibliothek und Lernoase kann hoffentlich zum zweiten Halbjahr öffnen. Sie merken, wir sind glücklich mit dem Neubau!

Ein besonderer Tag der offenen Tür mit der Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Am Tag der offenen Tür konnte man das Genoveva-Gymnasium in seiner breiten Vielfalt kennen lernen. Die Viertklässler und ihre Eltern nahmen an Unterricht in verschiedenen Fächern teil. Die Kinder nutzten die vielen Angebote, so konnten sie zum Beispiel Crepes backen im Französischraum, malen in Kunst, Instrumente ausprobieren in Musik und in den Naturwissenschaften experimentieren. Die Eltern informierten sich in persönlichen Gesprächen über die Angebote des Genoveva-Gymnasiums. Alle spürten die freundliche, zugewandte Atmosphäre.

Ein besonderes Highlight an diesem Tag war die offizielle Einweihung des Erweiterungsbaus mit Oberbürgermeisterin Henriette Reker. Es ist eine große Ehre für das Genoveva-Gymnasium, dass sie sich persönlich Zeit nahm, um das Schulleben kennen zu lernen. Die Kinder der AG Schülerzeitung durften die Oberbürgermeisterin interviewen. Aber auch für spontane Fragen von Schülerinnen und Schülern während des Rundgangs war Frau Reker offen und willigte mehrfach in Selfies mit den Jugendlichen ein.

Vernetzung mit den Grundschulen im Stadtteil

Der Herbst ist traditionell die Jahreszeit, in der Viertklässler und ihre Eltern mit großen Schritten auf die Wahl für die weiterführende Schule zugehen. Das ist aufregend, weil diese Wahl bestimmend für Schulerfahrungen in den nächsten Jahren ist. Lehrerinnen vom Geno gingen zu den Informationsabenden in den Grundschulen, um vor Ort erste Fragen zu beantworten. Besonders gelungen war ein Abend, an dem Vertreter einer Hauptschule, einer Realschule und des Genoveva-Gymnasiums gemeinsam eingeladen waren, um in der Grundschule zu informieren. Eine derartige Zusammenarbeit im Stadtteil ist großartig!

Das große Palaver

An einem Samstag im November kamen zum zweiten Mal Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen, um von 11 Uhr bis 17 Uhr zu palavern, also um zu reden, zu streiten, zuzuhören, zu widersprechen und recht zu geben. Das Palaver bietet eine Möglichkeit der Meinungsbildung auf breiter Basis. Ideen aus dem Palaver fließen über die Schulentwicklungsgruppe in die Entscheidungsgremien der Schule und werden wirksam. Beim ersten Palaver im Schuljahr 2018/19 hatten sich die Teilnehmenden auf vier Werte geeinigt, die das Genoveva-Gymnasium prägen sollen: *Toleranz, Mitgestaltung, Selbstbewusstsein, Nachhaltigkeit*. Was bedeuten diese Werte konkret? Wie kann zum Beispiel das Selbstbewusstsein gefördert werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wünschten sich unter anderem, dass ein Geno-Blog eingerichtet wird, in dem berichtet und diskutiert werden kann; dass die Kompetenzen der Eltern stärker in den Schulalltag einfließen (Eltern als Experten); dass mehr gemeinsam gefeiert wird und so die Feste verschiedener Kulturen bekannt werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Susanne Gehlen, stellv. Schulleiterin